



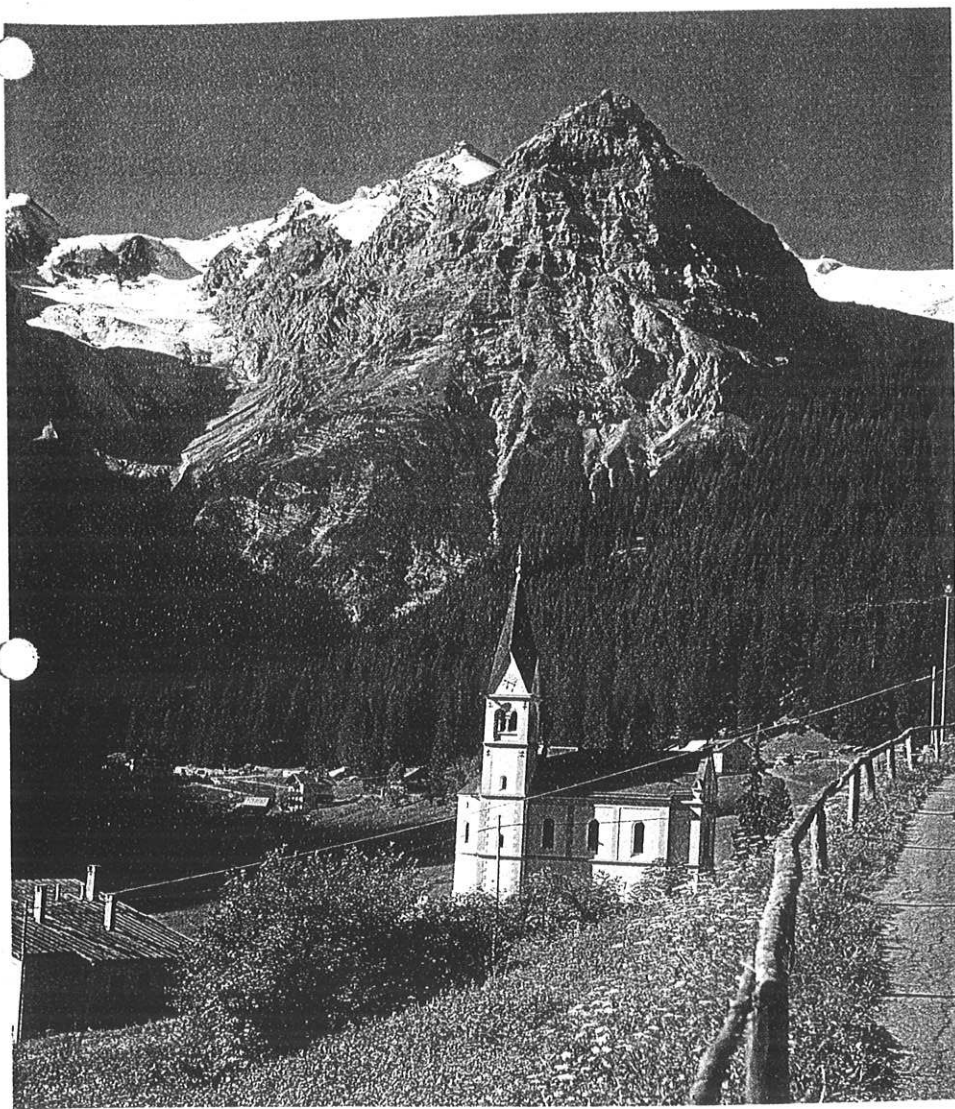
GEGRÜNDET 1908

DEUTSCHER ALPENVEREIN

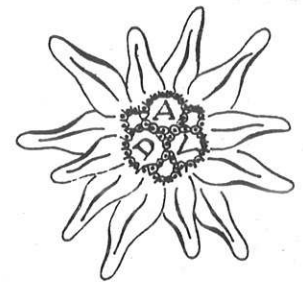
SEKTION TEISENDORF

Nachrichtenblatt Nr. 20

Juli 1989



ZUM GELEIT



Liebe Bergfreunde, sehr geehrte Sektionsmitglieder.

Nachrichtenblatt Nr. 20 bedeutet, daß wir seit 10 Jahren die Sektionsmitteilungen in dieser Form an Sie weitergehen. Darauf sind wir schon ein bißchen stolz; waren wir doch vor 10 Jahren eine der ersten Sektionen im südostbayrischen Raum, die diesen Weg der Nachrichtenübermittlung gegangen sind. Mein und unser aller Dank gebührt denjenigen, die durch Textbeiträge die Berichte möglich werden lassen und der Redaktion, welche die Beiträge so gestaltet, daß wir das Heft mit Freude lesen können.

Keine Freude wird aufkommen, wenn Sie lesen, daß der Hauptverein plant, die Alpenvereinsbeiträge zu erhöhen. Beim Südostbayrischen Sektionentreffen in Laufen und beim Südbayrischen Sektionentag in Landsberg konnten wir zwar feststellen, daß die meisten Sektionen aus unserem Bereich dagegen sind, aber die Stimmung im norddeutschen Raum und bei den Großstadt-Sektionen ist eher für die Beitragserhöhung. Sie wird bei der Hauptversammlung in Darmstadt zwar hart diskutiert werden aber kaum zu verhindern sein, zumal die Herren von der Praterinsel in dieser Angelegenheit sehr wenig Spaß verstehen.

Mit Freude können wir uns aber an das Teisendorfer Adventsingern erinnern, das wir zum 80-jährigen Sektionsjubiläum veranstaltet hatten. Der großartige Einsatz vieler Mitglieder hat sich gelohnt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und hat sicher viel Anerkennung und Ansehen für die Sektion gebracht. Noch einmal mein Dank an alle Helfer.

Seit der Hauptausschußsitzung am 7.11.88 bestehen 3 Arbeitskreise in unserer Sektion: Bergsteigen, Jugend und Verwaltung. Sie wurden erstellt, um die Aufgaben in diesen 3 Bereichen besser bewältigen zu können. Besonders im Bereich Jugendarbeit haben wir großen Nachholbedarf. Hier werden enorme Anstrengungen erforderlich sein, um den Bestand unseres Alpenvereins auch für die Zukunft zu sichern. Dies ist nicht möglich ohne die Mithilfe einiger einsatzbereiter Mitglieder.

Ich möchte auch Sie bitten, darüber nachzudenken und wünsche allen Mitgliedern und Freunden einen erlebnisreichen und unfallfreien Bergsommer

Ihr Helmut Huber

Danach wurde der Haushaltsplan 1989 bekanntgegeben. Dieser wurde einstimmig angenommen.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt, der vom DAV-Hauptverein geplanten Beitragserhöhung ab 1990 wurde der Brief des Hauptvereins über die ab 1990 geplante Beitragserhöhung wegen einer Jugendbildungsstätte vorgelesen. Bei der anschließenden Diskussion meldeten sich zwei Mitglieder zu Wort und referierten über die Notwendigkeit der Jugendausbildungsstätte Burgberg, glaubten aber, daß die Beitragserhöhung nur wegen dieser Kosten nicht unbedingt notwendig werden müßte. Es wurde dann abgestimmt. Gegen eine Erhöhung stimmten 84 Mitglieder, zwei dafür und sechs enthielten sich der Stimme.

Die Sektion wird mit diesem Gedanken bei der DAV-Hauptversammlung vertreten sein.

Da Kurt Binder sein Amt als Verwaltungsreferent niedergelegt hatte, mußte ein neuer Mann dafür gefunden werden. Nach mehreren Vorschlägen wurde schließlich Sepp Ramstötter einstimmig durch Handzeichen für dieses Amt gewählt. Er sagte zu, es ein Jahr zu versuchen, diesem Amt gerecht zu werden.

Anhand einer Diaserie berichtete Alois Herzig von 21 Touren des vergangenen Jahres, an denen insgesamt über 300 Teilnehmer mit von der Partie waren.

2. Bürgermeister Braun kam dann zu Wort. Er dankte den Tourenleitern für ihre Arbeit und sprach einen besonderen Dank für das schöne 1. Teisendorfer Adventsingen aus. Er meinte noch, daß die Sektion bei ihrer Einstellung dem Naturschutz gegenüber bleiben soll und wünschte allen ein gutes Bergsteigerjahr.

Es folgte dann die Ehrung der Jubilare. Für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden geehrt: Johann Berger, Mathias Eder, Rosemarie Eigenherr, Heinrich Fuchsreiter, Ludwig Mayer, Ottilie Mösenlechner, Simon Mösenlechner, Johanna Platschka, Lotte Schrös, Felix Strohmaier und Lenz Willberger jun..

Herzliche Geburtstagsgrüße wurden über Kathi Krammer an ihre Mutter Kathi Krammer zum 80. Geburtstag ins Krankenhaus weitergegeben.

Beim letzten Tagesordnungspunkt "Wünsche und Anregungen" wurde dann festgestellt, daß große Zufriedenheit herrschte; so legte 1. Vorsitzender Helmut Huber nochmals den Termin des diesjährigen "Bergsteigerfaschings" am 27. Januar und auch die weiteren Veranstaltungen im kommenden Jahr nahe und schloß die Versammlung mit den besten Wünschen für ein gesundes, unfallfreies Bergjahr 1989.

Agnes Enzinger, Schriftführerin





KLETTERSTEIG MARTINSWAND

Das Gegenstück zum vorhergehenden Tourenvorschlag. Wegen der langen Anfahrt nur empfehlenswert, wenn zu oder von anderen Unternehmungen dort vorbeigefahren wird. Die z.Zt. angeblich schwierigste Steiganlage, die Kletterfertigkeit und eine komplette Klettersteigausrüstung erfordert. Vorbildlich abgesichert, aber nicht mit Leitern oder Klammern versehen. Südseite, auch im Winter oft aper. Wegen der vorbeiführenden Autobahn recht laut. Zu häufig begangen, am besten zu einer unmöglichen Zeit einsteigen. Gesamtgezeit ca. 2 1/2 bis 4 Stunden.

Zufahrt von der Autobahn Innsbruck-Arlberg Ausfahrt Zirl. Auf der alten Bundesstraße 171 kurz zurück Richtung Innsbruck bis zum Parkplatz unter der Martinswand. Dort Hinweistafel auf den Klettersteig, der als besonders und äußerst schwierig bezeichnet ist. Auf Steig in 10 Minuten zum Einstieg. Zuerst Quergang, dann senkrechte Verschneidung. Wer bereits hier Schwierigkeiten hat, sollte sofort umkehren. Das dicke Drahtseil leitet bis knapp neben die Kaiser-Maximilian-Grotte. Hier ist ein Ausstieg und unschwieriger Abstieg nach links möglich. Wem das Hochziehen an Eisenstiften und am Drahtseil bis hierher Spaß machte, geht weiter. Zuerst etwas absteigend, dann noch steiler und anstrengender, zumeist senkrecht und sehr ausgesetzt bis zum Wandbuch und wenig später zum höchsten Punkt. Hier Quergang nach links und einfacher, gesicherter Abstieg zum Grottenweg. Wir besuchten die Grotte und stiegen von dort entlang der Aufstiegsroute zum Auto ab.

Wer den Steig meistert, könnte sich auch ans freie Klettern wagen. Ich möchte die Anforderungen, die der Klettersteig an den Begeher stellt, etwa mit dem zweiten bis dritten Schwierigkeitsgrad beim normalen Klettern vergleichen mit dem Vorteil, daß bei richtiger Anwendung der Klettersteigsicherung ein Absturz ausgeschlossen ist.

Alois Herzig, Tourenwart





Kachelöfen Zentralheizungen

Alles aus einer Hand · Meisterbetrieb



- Grundöfen
- Kachelöfen mit Heizeinsätze
- Durchheizherde
- Sesselöfen und Kachelherde
- Kachelöfen zum Selberbauen
mit fachmännischer Beratung

- Zentralheizungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Heizungsherde
für den Landwirt
- Fußbodenheizungen

A. Ebersberger · Teisendorf

☎ (08666) 415 · Klosterweg 4



FERDINAND
KUMMINGER



SCHREINEREI · INNENAUSBAU · MÖBELLAGER

8221 Teisendorf · Bahnhofstraße 9 · Telefon 08666/394

unsere Berge
sind hoch



Angermeier-Möbel
sind das Höchste

Einrichtungshaus
Angermeier Teisendorf
Polster- und Schreinerwerkstätten

med. orthopäd. Fußpflege

Resi Nobis

8221 Teisendorf

Leonhardstr. 32 · Tel. 08666/7131

Behandlung nur nach Vereinbarung. Mittwoch geschlossen

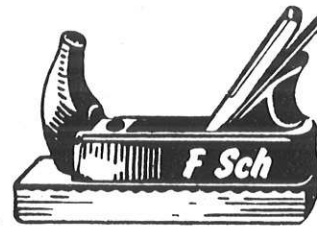
SPEEDY'S Kopie + Druck

ST.-GEORG-STRASSE 6
8220 TRAUNSTEIN
TELEFON 08 61 / 1 29 44



*Speedy's
macht's
* schnell
* preiswert
* in top-Qualität!*

- * Geschäftsdrucksachen
- * Privatdrucksachen
- * Fotokopien
- * Lichtpausen
- * Formularesätze
- * Diplomarbeiten
- * Buchbindearbeiten
- * Stempel
- * etc., etc., etc...



Schreinerei Franz Schmid

**Möbel · Innenausbau
Treppen · Türen · Fenster**

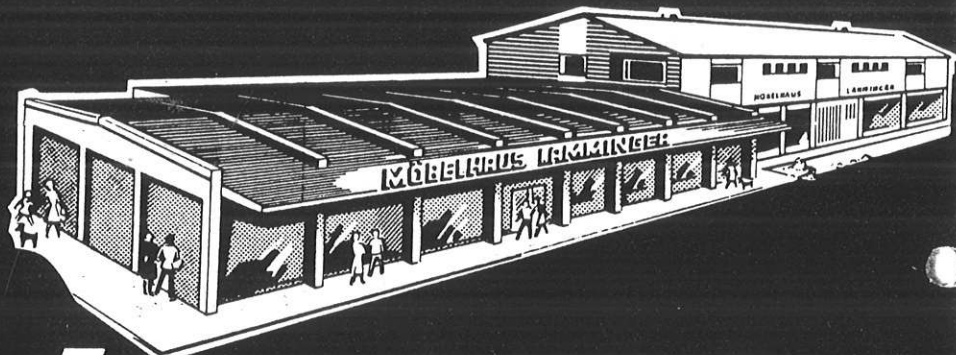
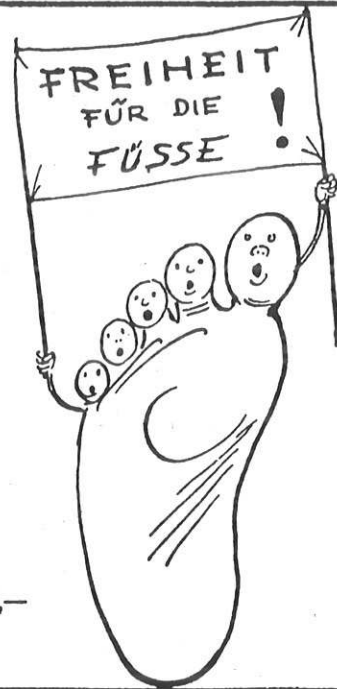
8221 Teisendorf · Alte Reichenhaller Str. 20

Telefon 086 66 / 514

Fußprobleme?

Dann zur med. Fußpflege zu
Annemarie Waldherr,
Punschern 31, 8221 Teisendorf
Telefon 08666/6134

nur nachmittags u. abends nach
Vereinbarung. Komplett mit Massage DM 18,—



Das große Möbelhaus
LAMMINGER

WAGING am See • Tel. 08681/391

100 Meter Schaufensterfront

BÄCKEREI - KONFITOREI
CAFÉ

Reifgerst

MARKTSTRASSE 13
TEISENDORF
TELEFON (086 66) 2 67

Das Haus der kleinen Geschenke!

Unser Bergtip:

Schokolade gehört in jeden Tourenrucksack
aber — nicht irgend eine —
SCHOKA-COLA oder die besten von LINDT
sind gerade gut genug!

Regenwasser
aus der

Nur für
Hausbesitzer!

Leitung



gibt es...

natürlich
durch



Wasserenthärter

Fa. HEINDEL

Teisendorf

Tel. 08666/7187 - Untersbergstr. 4

8229 Höraufing

SCHWIMMBAD + SAUNA

Sarstein (1975 m)



Kindertour am 12. und 13. August 1988

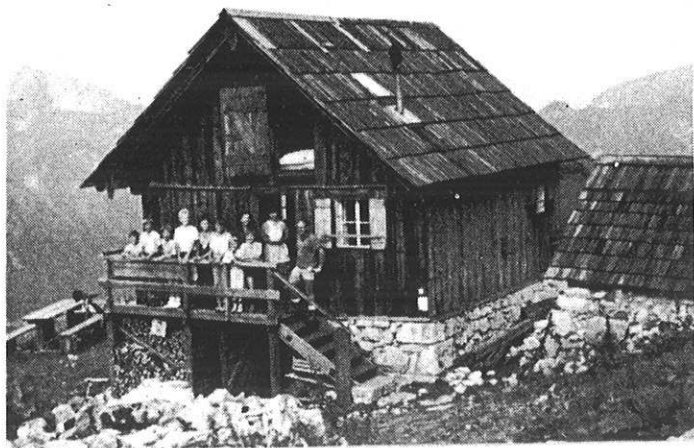
Seppi, Christian, Willi und Andy mit seiner Mutti warten schon, als ich am Treffpunkt ankomme; auch Hubert, mein Partner, ist mit seinem Töchterchen Christine schon hier. Annette und Wolfgang und Schreckenbauer Martin und Andreas sind ebenfalls pünktlich und mischen sich in die fröhliche Runde. "Verflixt schwül ist es heute, da haut es uns den Dampf schon raus, bis wir auf der Sarsteinalm sind" meint Hubert stirnrunzelnd. So war es denn auch. Aber mit ein paar Pausen, Wasser aus sprudelnder Quelle zum Erfrischen, Brotzeit und Limo zwischendrein, erreichten wir nach etwa dreieinhalb Stunden gegen Abend unser erstes Ziel, die niedere Sarsteinalm, eine urgemütliche Hütte mit freundlicher Köchin (die Bäuerin war eigens wegen uns gekommen) und einfacher Kost.

Nicht lange hielten wir uns draußen auf am Brunnen und wilden Kletterfelsen, schwarze Gewitterwolken wälzten sich über die Berge des Salzkammerguts auf uns zu; leuchtende, drohende Blitze durchzuckten die Wolkenwand. Immer näher kam das unheimliche Gebräu. Eilig verstaute wir Kleider und Schuhe im Hütteninneren, erregt gestikulierend erwarteten wir alle das Schauspiel auf der Veranda. Ein schauriger Donnerschlag ertönte, eine jähe Windböe trieb uns den Regen ins Gesicht - wir flüchteten ins Rauminnere, verrammelten Tür und Fenster und duckten uns eng zusammen. Bei jedem Donner zuckten wir zusammen und mancher meinte für sich: "Hoffentlich erwischt der Blitz die Hütte nicht".

Am nächsten Morgen, ja während der Nacht schon, war alles vorbei. Auf ging es dann über den Sarstein mit seiner herrlichen Aussicht zum Dachsteinmassiv nach Obertraun hinunter. Nicht alle konnten da mitmachen - aber trotzdem verlief die Bahnfahrt dem Hallstätter See entlang nach Bad Goisern recht spannend: Irgendwie hatte sich der Hubert mit den Fahrkarten vertan, das sollte der Schaffner nicht merken. Kurz: Er merkte es und drückte beide Augen fest zu.

Nun warten die Buben und Mädels schon auf die nächste Kindertour; diesmal geht es zur Bamberger Hütte am 10. und 11. August dieses Jahres.

Fritz Graml



Teisendorf Touren Tip



Bergsteiger geben meist gerne Tourenvorschläge weiter. Warum soll dies nicht auch in unserem Fall geschehen? Ich mache mit den beiden vorgestellten Touren den Anfang und hoffe, daß an dieser Stelle künftig auch andere Mitglieder so manches Schmankerl verraten werden. Diese Tourenbeschreibungen schließen nicht aus, daß der eine oder andere Tip nicht auch einmal ins Gemeinschaftsprogramm aufgenommen wird.

ÜBER DAS KAUNRAD (alter Treibersteig) VOM WIMBACHTAL INS SITTERSBACHTAL

Eine Bergtour für ~~sehr~~ trittsichere Individualisten in einer vor allen Dingen im Frühsommer ~~sehr~~ lebigen Umgebung, die ich vom Eindruck her mit dem unteren Teil der Watzmann-~~Steig~~ vergleiche.

Ausgangspunkt Wimbachbrücke. Auf halbem Weg zwischen Jagdschloß und Wimbachgrißhütte auf dem ~~Gräß~~strom Richtung Loferer Seilergraben. Wo der Grißstrom deutlich einem unter ~~Baum~~bestandenen Latschenrücken nach links ausweicht, zieht der Mittergraben zu Sittersbachscharte hoch (2 Std.). An der linken Grabenseite muß man das ~~Steigen~~ finden, sonst ist kein Durchkommen möglich. Der Weg ist in den Latschen zum Teil ausgeschnitten und war rot markiert. Diese Markierung ist jetzt mit grauer Farbe überpinelt und dadurch fast unkenntlich. Über steile Wiesen kommt man zu Felsen, denen man nach links zu einem erdigen Sattel ausweicht. Hier beginnt ein markierter Quergang nach links, bis man über steile Schrofen rechtshaltend einen begrünten Sattel erreicht. Der zweite Schwierigkeitsgrad wird bei richtiger Routenwahl kaum erreicht. Nach rechts über eine drahtseilgesicherte ~~Platte~~ und rechtshaltend zum Grat hoch (2-3 Std.). Von hier kann der Hintersee ~~Kopf~~ (2247 m) unschwierig über den Nordgrat erstiegen werden.

Die Tour ist im AV-Führer Berchtesgadener Alpen (Bergverlag Rudolf Rother) beschrieben. Meine Hinweise sollen nur eine Ergänzung darstellen, um das Auffinden der richtigen Route vor allen Dingen deren Beginn, zu erleichtern.

Beim Abstieg durch das Sittersbachtal sollte man sich von den Schneefeldern nicht dazu verleiten lassen, im Graben selbst abzustiegen. Er ist im Mittelteil fast ungangbar. Bei Erreichen der Latschen halte man sich ganz rechts bis an die Felsausläufer der ~~Seintals~~schneid. Hier führt ein nicht bezeichneter, aber ausgetretener Steig durch Latschen, der im Wald den Forstbegangsteig kreuzt. Vom Hintersee per Anhalter oder Bus zurück zur Wimbachbrücke.

Jahreshauptversammlung 1989

Die Alpenvereinssektion Teisendorf hatte zur 80. Jahreshauptversammlung in die Alte Post in Teisendorf eingeladen.

1. Vorsitzender Helmut Huber begrüßte die Anwesenden, besonders Herrn 2. Bürgermeister Braun, Herrn Bürgermeister Waldhutter aus Ainring, die Mitglieder der Bergwacht und die Ehrenmitglieder Lenz Willberger und Franz Neumann. Zum Totengedenken erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

In "Rückblick und Vorschau" erwähnte 1. Vorsitzender Huber zuerst das letztjährige AV-Kranz, das nur von 78 größtenteils Maskierten besucht worden war und meinte, 1989 würde mit dem "Bergsteigerfasching" ein letzter Versuch in diese Richtung unternommen werden.

Während einiger Sitzungen wurde im vergangenen Jahr auch über einen Computerkauf diskutiert, letztendlich einem Kauf jedoch nicht zugestimmt. Das AV-Büro ist nur noch an Freitagen offen, da der Dienstag-Bürotag unrentabel erscheint. Der Verwaltungsreferent hat sein Amt vorzeitig niedergelegt, also muß ein neuer gewählt werden.

In 6 Sitzungen, die im vergangenen Jahr abgehalten wurden, mußten ca. 100 Themen besprochen werden. Weil die Besucher in den Jugendgruppen ständig rückgängig sind, wurden die vier Jugendgruppen im Verein auf zwei reduziert. Unter anderem wurde erstmals ein Treffen der Tourenleiter in der Sektion abgehalten, dies wird bei Bedarf wiederholt. Als Dank für das gelungene 1. Teisendorfer Adventsingen zum 80-jährigen Jubiläum des Vereins gingen zwei Briefe an die Sektion und zwar vom 1. Bürgermeister Lindner und vom 2. Vorsitzenden des DAV, Hr. Friedel, München. Hr. Huber las diese Briefe vor.

Es folgte dann der Kassenbericht des neuen Schatzmeisters Gerhard Helming. Als Rechenschaft gegenüber den nun 864 Mitgliedern der Sektion gab G. Helming bekannt, daß sich die Haupteinnahme in Höhe von DM 32.191,-- aus den Mitgliedsbeiträgen zusammensetzt. Davon müssen DM 18.129,-- an den Hauptverein in München abgegeben werden. Wie er weiter berichtete, waren die Einnahmen über DM 43.000,-- und die Ausgaben beliefen sich auf über DM 40.000,--, sodaß ein Ertrag von DM 3.409,25 erwirtschaftet werden konnte. Kassenprüfer Karl Kapferer bestätigte, daß er mit Marlene Hunklinger die Kasse bereits geprüft hat und gab ein Lob an Schatzmeister Helming ab, daß er mit den über 200 Buchungen des vergangenen Jahres gute Arbeit geleistet hat.



NACHRICHTENBLATT



Heft 20 - Juli 1989

IMPRESSUM

Herausgeber:

DAV-Sektion Teisendorf e.V.
Postfach 11 28
Steinwenderstraße
8221 Teisendorf

1. Vorsitzender:

Helmut Huber
Poststraße 28
8221 Teisendorf
Tel.-Nr. 08666/289

Bürodienst:

Freitag: 18 - 20 Uhr
Tel.-Nr.: 08666/6177

Redaktion:

Binder Kurt Postfach 1244 8221 Teisendorf
Schicho Angela 8221 Waging

Bankverbindungen:

Sektion: Sparkasse Teisendorf
Kto. 261149, BLZ 710 500 00

Jugend: Raiffeisenbank Teisendorf eG
Kto. 100115932, BLZ 701 691 91

Druck:

Speedy's Kopie und Druck
8220 Traunstein

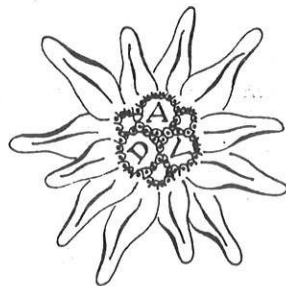
Erscheinungsweise: 1/2-jährlich

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 1	Titelbild	Seite 19	Bericht Gruppe Waging
2	Impressum	25	die Redaktion berichtet
3	Zum Geleit	26	drei Tage Riesenfernergruppe
4	Bericht von der Jahreshauptversammlung	28	Ein schwarzer Bergsteiger
6	Teisendorfer Touren Tip	29	Taubensee
8	Sarstein (1975 m)	30	Josi Krieger-80 Jahre
14	Touren und Veranstaltungen	31	Buchbesprechung

*Ein Anblick ist großartiger als das Meer;
es ist der Anblick des Himmels.
Aber noch großartiger als der Himmel
ist das gute Gewissen.*

Victor Hugo



Titelphoto: Kirche von Trafoi

Photo: Siegfried Marchl

Der Partner für alle

Ihr
Helfer
im Haus ...



**HELMUT
HUBER**

Poststr. 28 8221 Teisendorf Tel. 08666/289

elektro

Fachgeschäft - Leuchtenhaus
Geräte - Einbauküchen
Installation - Kundendienst